



Jugendhaus Oberengstringen

Das Jugendzentrum Oberengstringen (JZ)

Ein Angebot der Jugendarbeit

Das Jugendzentrum an der Zürcherstrasse 113 steht Jugendlichen seit vielen Jahren als Treffpunkt zur Verfügung. Die Jugendarbeit ist breit gefächert und stellt verschiedene Projekte, Veranstaltungslinien und Räumlichkeiten für Jugendliche zur Verfügung. Alle Angebote sind der Partizipation verpflichtet. Die Jugendarbeit ist Teil der Gemeinwesenarbeit und arbeitet mit Schule, Vereinen, Kirchen, Fachstellen und anderen lokalen Anbietern von Jugendarbeit im Limmattal zusammen.

Das Jugendzentrum ist für die Jugendlichen sowohl als Treffpunkt wichtig, als auch bekannt als Austragungsort von Projekten und Veranstaltungen. Für die Jugendarbeit ist das Jugendzentrum sehr wichtig, weil wir über diese Räume jederzeit frei verfügen können. Dies gibt uns die Möglichkeit, spontan zu handeln. Wir müssen auch nicht konstant vor Ort präsent sein, wenn sich Jugendliche im JZ aufhalten (z.B. Vermietungen, Cliquenraum). Bei anderen Räumen in der Gemeinde ist das durchaus notwendig, da von den Vermietern (Schule, Kirche) gewünscht. Im Jugendzentrum hingegen reichen für gewisse Angebote Abmachungen, Verträge, Stichproben und Kontrollen mit entsprechender Nachbereitung. Dies ermöglicht uns das Umsetzen von partizipativen Ideen, kommt



Jahresbericht 2009 der Jugendarbeit Oberengstringen

der Spontaneität Jugendlicher entgegen und ermöglicht uns und den Jugendlichen jederzeit niederschweligen Zugang zu Raum. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für eine wirkungsvolle Jugendarbeit.

JZ-Betrieb

Im Jugendzentrum finden verschiedene Treffs und Veranstaltungen einen Platz. Im Jahr 2009 waren dies:

- **Offener Treff für Jugendliche ab Oberstufe**
Freitag, 20h - 24h
Sonntag, 13:30h - 17:30h
- **Street-Club für SchülerInnen der 5. und 6. Klassen**
Mittwoch, 14h - 17h während dem Winterhalbjahr
- **Vermietung für Einzelveranstaltungen Jugendlicher**
Jederzeit möglich, ausser wenn belegt durch regelmässige Angebote
- **Vermietung als Übungsraum für Bands, Tanz- und Theatergruppen**
Langfristige Verträge mit einzelnen Jugendlichen für eine regelmässige Nutzung
- **Nutzung als Cliquesraum für jüngere Jugendliche**
Kleine Gruppen Jugendlicher erhalten Zugang zum Jugendzentrum als Cliquesraum, die Schlüsselübergabe findet auf der Jugend-Info statt
- **Nutzung für gemeinnützige Zwecke**
Langfristige Verträge mit gemeinnützigen Organisationen für eine regelmässige Nutzung

Anzahl Belegungen in Tagen

Das Jugendzentrum war 2009 während folgender Anzahl Tage belegt:

Offener Treff:	57 (ganzjährig, ausser Juli und August)
Street-Club:	20 (nur Winterhalbjahr)
Vermietungen:	2
Übungsraum:	10
Cliquesraum:	7
Gemeinnütziger Zweck:	8

Total: 104 Tage

Das Jugendzentrum war 2009 durchschnittlich alle 3,5 Tage belegt.

Personal

Die Jugendarbeiterin Sandra Jenny leitet das Jugendzentrum und koordiniert die Angebote. Sie macht die Disposition, leitet den Street-Club, organisiert die Vermietungen und Nutzungen als Cliquesraum mit den Jugendlichen und coacht das Team, welches den offenen Treff führt. Alle diese Angebote werden von der Jugend-Info aus gesteuert, welche gleichzeitig auch Büro der Jugendarbeit ist. Das Büro im Jugendzentrum wird vom JZ-Team während dem offenen Treff benützt.



Jahresbericht 2009 der Jugendarbeit Oberengstringen

Das JZ-Team besteht aus erwachsenen Personen, die in Oberengstringen leben und in den meisten Fällen Kinder im Jugendalter haben. Sie haben während dem offenen Treff am Sonntagnachmittag und am Freitagabend die Verantwortung für den Betrieb inne. Das Team besteht aus 3 Männern und 4 Frauen.

Zum JZ-Team gehört aber auch die Betriebsgruppe der Jugendlichen. Sie besteht aus 4 männlichen und 5 weiblichen Jugendlichen. Sie leiten den offenen Treff jeweils als Zweierteam. Am Freitagabend kommen Jugendliche zum Einsatz, die bereits die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben. Für die Sonntagnachmittag-Teams können sich Jugendliche ab 2. Oberstufe melden. 2009 gab es zwei Freitag- und zwei Sonntagteams, die sich jeweils abwechseln. Zur Betriebsgruppe gehört auch eine Springerin.

Offener Treff

Der offene Treff ist ein niederschwelliges Angebot, welches von wechselnden Gruppen genutzt wird. Das Angebot ist für Jugendliche ab Oberstufe. Jüngere Jugendliche werden weg gewiesen. Allerdings zeigen sie auch noch kein Interesse am offenen Treff, zu dem sie ein ambivalentes Verhältnis haben. Der Freitagabend wird noch immer mehrheitlich von der „Zentrums-Clique“ besucht. Diese jungen Männer sind inzwischen 18 – 22 Jahre alt und besuchen den offenen Treff seit sechs Jahren regelmässig. Am Sonntagnachmittag sind die Besucherinnen und Besucher jünger. Ein Stammpublikum hat sich am Sonntag noch nicht etabliert.

Ziel ist es weiterhin, den Freitagabend für ältere Jugendliche offen zu halten und den Sonntagnachmittag für diejenigen, die in die Oberstufe gewechselt haben und deshalb den Street-Club nicht mehr besuchen dürfen.

Noch immer gelingt es uns nicht, den Jugendlichen der 1. Oberstufe einen ihnen gerechten Platz im JZ einzuräumen. Ein Projekt, ihnen einen Vorabend pro Woche als Treff anzubieten, ist gescheitert. Dies lag aber nicht am Willen oder der Agenda der Jugendarbeit und auch nicht am Willen der ehemaligen PrimarschülerInnen. Es erwies sich als unmöglich, einen Tag festzulegen, an dem zumindest einige von ihnen regelmässig zeitlich verfügbar wären für diese Form von Freizeitgestaltung. Zu voll sind ihre Terminkalender! Eine optimale Lösung hat sich dann aber in Zusammenarbeit mit den beiden Landeskirchen herausgestellt: Im Jugendkeller im reformierten Kirchgemeindehaus wird neu jeden zweiten Freitagabend für Jugendliche der 1. und 2. Oberstufe ein animiertes Angebot gemacht. In die konzeptuelle Planung und auch in die Treffbetreuung sind sowohl Gemeinde, als auch Kirchen und Ehrenamtliche involviert. Das Projekt wird von der angesprochenen Zielgruppe gut angenommen. Die nächsten zwei Winterhalbjahre werden zeigen, ob es sich auch quantitativ ausbauen lässt.

Der offene Treff in Zahlen (Kalenderjahr 2009)

Das Jugendzentrum war am Freitagabend 29-mal geöffnet von 20h – 24h.

Es besuchten 269 Mädchen und 467 Jungen den offenen Treff.

Dies sind durchschnittlich 25 Jugendliche pro Öffnungszeit am Freitag.

Das Jugendzentrum war am Sonntagnachmittag 28-mal geöffnet von 13.30h – 17.30h.

Es besuchten 200 Mädchen und 305 Jungen den offenen Treff.

Dies sind durchschnittlich 18 Jugendliche pro Öffnungszeit am Sonntag.



Street-Club

Der Street-Club ist ein Angebot für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse. Sie treffen sich jeden Mittwochnachmittag im Jugendzentrum. Die Jugendarbeiterin Sandra Jenny bereitet jeweils ein Programm vor, auf welches die Kinder mit ihren Wünschen Einfluss nehmen können. Auch im Street-Club gibt es eine Betriebsgruppe. Zwei der Kinder sind jeweils für die Unterstützung der Leiterin beim Durchführen des Programms und für das Aufräumen verantwortlich. Es zeigt sich, dass diese Kinder später als Betreiberinnen und Betreiber für den offenen Treff gerne wieder aktiv werden. Eine detaillierte Auswertung des Angebotes liegt diesem Bericht bei.

Der Street-Club fand 20-mal statt im Kalenderjahr 2009.

Es nahmen 207 Mädchen und 304 Jungen teil.

Dies sind durchschnittlich 26 Teilnehmende pro Mittwochnachmittag.

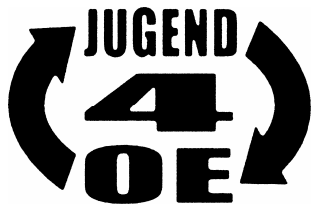
Vermietung für Einzelveranstaltung

Das JZ wird gegen ein Depot von Sfr. 100.-, ansonsten unentgeltlich, zur Verfügung gestellt. Die Jugendlichen schliessen auf der Jugend-Info einen Vertrag ab, der auch von einer erwachsenen Bezugsperson unterschrieben wird. Für die Schlüsselübergabe und Hausabnahme ist der JZ-Hauswart Walter Wohlgemuth zuständig. Im Jahr 2009 fanden zwei Vermietungen an Jugendliche statt. Es handelt sich um zwei Geburtstagsfeiern von Schülerinnen, eine 11-Jährige und eine 13-Jährige.

Vermietung für Bands, Tanz- und Theatergruppen

Noch während kurzer Zeit übten die zwei Beatboxer vom Vorjahr ihre Musik im Discoraum des JZ ein. Sie gaben aber im Laufe des Jahres 2009 auf, da die Anforderungen in Schule und Lehre inzwischen gestiegen waren. Dafür kam die Primarlehrerin und Theaterpädagogin Franziska Kessler mit ihrem Freizeitkurs „Theater“ auf uns zu. Sie suchte einen Übungsraum, da eine Theatergruppe nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit noch nicht aufhören wollte mit Theater spielen. Franziska Kessler erklärte sich bereit, den Kurs in ihrer Freizeit weiterzuführen, dies konnte sie aber nicht mehr in den Schulräumen machen wie bisher. Im Jugendzentrum fand sie die passende Alternative. Die Aufführung im Zentrumssaal im Februar 2010 war ein high light und krönender Abschluss für die Theatergruppe.

Wenn Jugendliche das JZ als Übungsraum mieten, machen sie zuerst einen Vertrag auf der Jugend-Info. Anschliessend holen sie den Schlüssel jeweils auf der Jugend-Info ab und werfen ihn nach dem Üben in den Briefkasten des Gemeindehauses. Am darauf folgenden Tag findet ein Kontrollgang durch die Jugendarbeit statt und auch Stichproben während der Probephase der Vermietung werden durchgeführt. Dies dient nebst der Kontrolle auch dem Schutz der MieterInnen obwohl es bis anhin nie zu Missbräuchen oder Problemen kam. Das Angebot beruht auf Vertrauen und wir machen so gute Erfahrungen damit, dass wir das Jugendzentrum vermehrt in diese Richtung nutzen wollen. Dies bringt uns auf die Idee mit dem Angebot „Cliquesraum“.



Das Jugendzentrum als Cliquenraum

Immer wieder gibt es kleine Gruppen Jugendlicher (ca. 5 Personen), die sich regelmässig treffen wollen, dies aber nicht privat bei jemandem zuhause tun können. Die Gruppe meldet sich auf der Jugend-Info und stellt sich vor, so dass wir wissen, wer alles dazu gehört. Anschliessend können alle bekannten Mitglieder den Schlüssel zum Jugendzentrum abholen. Die Rückgabe des Schlüssels erfolgt wiederum via Briefkasten Gemeindehaus. Die angemeldeten Gruppen können das Jugendzentrum als Treffpunkt nutzen, auch ausserhalb der Öffnungszeiten der Jugend-Info. Lediglich eine Nutzung während Vermietungen oder offenem Treff ist ausgeschlossen. Da die interessierten Gruppen eher jünger sind (1. und 2. Oberstufe), haben sie sich die Zeiten bisher in sehr vernünftigem Rahmen selber gesetzt und wir mussten von uns aus keine Limiten festlegen. Dies wird dann ein Thema, wenn eine Gruppe das Jugendzentrum sehr häufig oder nach 22h nutzen will. Dies müssten wir im Sinne der Nachtruheordnung regeln. Im 2010 wird ein zusätzlicher Raum (ehemalige Kinderkleiderbörse, bisher von privat gemietet) verfügbar, den wir als speziellen Cliquenraum einrichten und zur Verfügung stellen werden. Per dann wird auch ein Vertrag erstellt, der die genauen Nutzungsbedingungen mit den Gruppen regelt.

Nutzung für gemeinnützige Zwecke

Der Frauentreff grenzenlos, ein Projekt des Roten Kreuzes, nutzt das Jugendzentrum regelmässig als Sitzungslokal jeweils am frühen Montagabend. Da dies keine Zeit ist, zu der die Jugendlichen das JZ nutzen wollen, gibt es keinen Nutzungskonflikt. Der Frauentreff grenzenlos wird per 2010 sein Sitzungslokal in die Jugend-Info verlegen und im Jugendzentrum allenfalls ein Café International eröffnen (analog „Mittwuchskafi“, wie in vorhergehenden Jahren). Die Zeiten tagsüber stören den JZ-Betrieb nicht. Eine Koordination mit dem geplanten Cliquenraum muss geprüft werden. Der Elternverein Oberengstringen nutzt alljährlich das JZ zum Räben schnitzen, jeweils am Freitag des Räbeliechtliumzuges im November.

Infrastruktur

Das alte Haus ist zweckdienlich und dank entsprechender Pflege und Instandhaltungsarbeiten in einem ordentlichen Zustand. Die Stelle des JZ-Hauswartes ist mit Walter Wohlgemuth gleich bleibend besetzt. Die Betriebsgruppe ist stabil und verbindlich, weshalb wir 2010 die Hauspflege durch die Jugendlichen wieder aktivieren können. Geplant ist eine farbliche Neugestaltung, nachdem das Jugendzentrum seit einiger Zeit einheitlich weiss gehalten wird.

Der Umschwung wird durch die Präsenzteams, gelegentlich vom Werkhof und immer wieder durch die Jugendarbeiterin gereinigt. Der abgeschirmte JZ-Hof ist weiterhin ein beliebter Treffpunkt, vor allem im Sommer. Das Littering hat aber im Vergleich zum Vorjahr merklich abgenommen. Sprayereien am Haus sind kaum mehr Thema, seit das Jugendzentrum mitsamt dem Hof einheitlich weiss gestrichen wurde. Das Sprayen ist eine Randerscheinung geworden in der Jugendkultur.

Das Haus bleibt während den Monaten Juli und August jeweils geschlossen und wird einer professionellen Reinigung unterzogen.

Budget

Alle Leistungen konnten im Rahmen des beigelegten Budgets erbracht werden.



Jahresbericht 2009 der Jugendarbeit Oberengstringen

Beilagen: Detaillierte Auswertung Street-Club



Oberengstringen, den 20. Juli 2010

Karin Bachmann
Jugendbeauftragte
Zürcherstrasse 125
8102 Oberengstringen

Tel: 044 750 19 75
Natel: 079 631 71 21
Mail: Karin.bachmann@oberengstringen.ch



Bitte das Blatt so weit als möglich ausfüllen, auch wenn du nicht teilgenommen hast. Deinen Namen musst du NICHT hinschreiben. Vielen Dank für deine Mithilfe!!

- 1. Du bist ein** Girl **36** Boy **38**
- 2. Du bist in der** 5. Klasse **23 25** 6. Klasse **13 13**

- 3. Wie oft warst du seit den Herbstferien im Street-Club?** Nie: **6 3** 1-4x: **11 10** 5-9x: **4 5**
10 - 14x: **15 20**

4. Wie hat dir das Programm gefallen? :

	Sehr gut	Gut	Mittel	Schlecht	Sehr schlecht	Ich war nicht dabei
backen	2 5	8 3	4 6	1		22 23
Disco	20 19	3 9	3 3			12 7
Chill-out	12 16	6 10	3 3			15 9
Drinks mixen	16 24	2 5				18 9
Fasnachtsschminken	5 3	5 8	3 5	1 1	1 1	21 20
Spiel-Nachmittag	4 9	9 7	5 5	3	1	16 14
Bowling	10 15	1 2				25 19
Schlittschuhlaufen	9 12	2 2	2			25 22
Karaoke	6 8	11 8	1 3	1 3		17 16
Sofakino	11 13	5 5	2 2		1	17 18
Töggeli und Billard-Turnier	4 13	8 10	5 3	3		16 12
T-Shirts malen	6 7	5 4	1 5		1	24 21
Olympiade	4 13	3 4	4 3	1 1		24 17
Basteln undmalen	2 2	3 5	8 5	3	1	23 22
Kochen u. Essen	15 11	1 7	2 4			18 16

5. Was sollte man nach deiner Meinung noch ins Programm des Street-Clubs aufnehmen?

Pizza machen, Badi (Hallenbad), mehr Disco (mit Tanzzwang), Spiele (z.B. Risiko+Prozent, Flaschenspiel) mehr Ausflüge, Go-Kart, 1. Sek. darf auch kommen, Übernachtungsparty, Fussballturnier, etwas exotisches/ganz neues, Disco, Go-Kart, Badi, mehr Chill-out, Badi Urdorf, Alpamare, Verkleidung mit Win, Risiko+Prozent mit Flaschendreihen, Pflanzen/Bäume pflanzen, Gameturnier, Steine schleifen, Gamestunde, Danceturnier, Pizza, Fussballturnier, Hintergrundmusik,

6. Wie würdest du die Stimmung im Street-Club beschreiben?

- 18 23 immer lustig 9 13 oft lustig 2 selten lustig
- immer stressig 8 9 manchmal stressig 5 10 nie stressig

7. Wie empfindest du die anderen Kinder?

- 5 12 zu laut 6 7 nicht zu laut 10 15 freundlich
- 22 23 sie sind nett 1 3 sie ärgern mich 1 unfreundlich



8. Wie empfindest du die Leiterin?

- 28 31 sehr nett
 0 zu streng
- 3 5 nett
 9 6 o.k.
- 0 nicht sehr nett
 4 zu wenig streng

9. Was hat dir am Street-Club besonders gefallen?

Kollegen treffen, chill-out, Disco, Drinks mixen, das alle so offen waren, die Gespräche, Olympiade, Karaoke, Bowling, kochen und zusammen essen, dort hat es alles was man braucht, Töggeli und Billardturnier, viele Mögl. zum Spielen, Schlittschuhlaufen
Disco, Drink mixen, das man fast alles machen kann was man will, Schlittschuhlaufen, Freunde aus allen Klassen treffen, alle verstehen sich gut, viel Spass, die Stimmung und die Leiterin, Pizza backen und zusammen essen, das man sich nicht anmelden muss und nicht jedes mal kommen muss, das die Leiterin nicht so streng ist, Sofakino, das alle willkommen sind, man ist nie allein

10. Was hat dir am Street-Club nicht gefallen?

das die Leiterin nicht so streng ist, Spielnachmittag, das manchmal Geld in der Kasse gefehlt hat, Film, Basteln und malen, Karaoke, T-Shirt malen, Olympiade, Fasnachtsschminken, die DJ's, die Kinder sind zu laut, Fasnacht, die Sommerpause
Das bei der Disco niemand tanzt, Beleidigungen durch Andere, zu viele 5. Klässler, die Musik in der Disco, Spielnachmittag, Billard, Karaoke, das wir nur bis in die 6. Klassen dabei sein dürfen, Streitereien, Backen, T-Shirts malen, Basteln und malen, Olympiade

Nur für die 6. Klasse:

11. Du kommst nach den Sommerferien in die 1. Oberstufe. Für die **Oberstufe** gibt es den offenen Treff am Freitagabend (**ab 2. Sek.**) und am Sonntagnachmittag (**ab 1. Sek.**).

Hättest du gerne...

- weiter am Streetclub teilgenommen (mit 5. + 6. Klasse) **2 5**
- ein Angebot nur für die 1. Oberstufe wenn ja, an welchem Tag: **1. Oberstufe 2 4**
2 Samstag, 1 Freitag, 2 Donnerstag, 1 Sonntag
1 Freitag, 1 Samstag
- offener Treff **ohne** Programm **nur** für die **1. Oberstufe 2 4**
- offener Treff **mit** Programm **nur** für die **1. Oberstufe 5 5**
- gar nichts, ich besuche in der Oberstufe den offenen Treff am Freitag und/oder am Sonntag **2 1**
- ich gehe nicht (mehr) ins JZ **2 4**

13. Andere Ideen für die 1. Oberstufe?

Das gleiche Programm an einem anderen Tag, Disco an einem festen Tag, Streetclub für 1. Oberstufe, ein Treffen in irgendeinem Raum nur für die 1. Oberstufe, mehr Disco,